

Le 30^e Anniversaire de la Promotion de 1898 (Gymnase de Luxembourg)



Photo l'Illustré Luxembourgeois.

La Promotion de 1898 du Gymnase de Luxembourg a fêté le 2 Août le trentième Anniversaire de l'Examen de maturité par un banquet au Casino. Notre photo a été prise sur l'escalier de la Terrasse (Boulevard du Viaduc) à Luxembourg. De gauche à droite, en bas: MM. J.-P. Stolper, Dr. en droit et propriétaire à Weicherdange, Dr. Camille Gantenbein, médecin à Luxembourg, Jules Klensch, Directeur-Editeur de l'«Illustré Luxembourgeois», Philippe Scheer, Chef de Bureau honoraire de la Direction des Douanes, Luxembourg, Dominique Scholer, industriel, Luxembourg. — 2ième rangée: MM. Eugène Thyès, Professeur, Luxembourg; Mathias Schmit, Professeur, Luxembourg; Eugène Médinger, Curé à Gilsdorf; Adolphe Simmer, Chef de bureau à l'Arbed, Luxembourg; Dr. Nicolas Marx, Médecin, Luxembourg; François Servais, Ingénieur, Echternach. — 3ième rangée: MM. Nicolas Grosques, Ingénieur à Bruxelles; Nicolas Simmer, Directeur de l'Ecole Normale, Luxembourg; Jean Hoffmann, Curé à Lintgen, Louis Ackermann, Ingénieur-Directeur à Kockelscheuer; Jean-Pierre Penning, Médecin, Esch-sur-Alzette; Nicolas Wagener, Curé à Niederdonven. — En haut: MM. Emile Hentgen, Curé-Doyen à Mersch; René Hemmer, Sous-chef de bureau à la Direction des Chemins de fer, Luxembourg; Jean-Pierre Lampertz, Curé à Weiswampach; Edouard Feyden, Avocat-Avoué, Luxembourg; Michel Kintzelé, Curé à Bertrange; Jean-Pierre Wagner, Inspecteur des Chemins de fer à Thionville; Félix Schroeder, Ingénieur, Luxembourg; Victor Henrion, Propriétaire de la Maison Decker Soeurs, Luxembourg.

Malheureusement un trop grand nombre de camarades ont été empêchés d'assister à cette Réunion amicale. Depuis 1923 la promotion de 1898 se réunit chaque année en Excursion. Toutefois les 25ième et le 30ième anniversaires ont été fêtés à Luxembourg, et le même banquet est prévu pour les 35ième, 40ième, et 45ième anniversaires etc., c'est à dire tant qu'il existera de camarades valides. Pour les 26ième, 27ième, 28ième et 29ième anniversaires des excursions avec banquet ont eu lieu à Mersch, Diekirch, Rodange et Ettelbrück. Pour le 31ième anniversaire on vient de fixer une excursion avec banquet à Clervaux. Jusqu'ici le nombre des participants n'était jamais inférieur à 25.

An unsere Leser.

Wichtige Mitteilung.

Von unzähligen Abonnenten und Lesern werden wir besonders häufig in der letzten Zeit beglückwünscht für den reichhaltigen und für einen jeden Luxemburger, der sein Heimatland liebt, sehr interessanten Lesestoff, und für die vielseitigen Bilder. Selbst der größte Nörgler oder Neider muß zugeben, daß die «Luxemburger Illustrierte», seitdem sie über 16 Seiten pro Nummer verfügt, ganz Außerordentliches und Vorzügliches liefert, und getrost den Vergleich mit sämtlichen ausländischen Zeitschriften aushalten kann.

Und was bringen diese ausländischen Zeitschriften über Luxemburg? Entweder rein gar nichts oder so verschwindend wenig, daß dies fürs ganze Jahr zusammen nur einen winzigen Bruchteil von dem ausmacht, was die Luxemburger Illustrierte regelmäßig in jeder Nummer

bringt. Luxemburger abonniert Euch auf die «Luxemburger Illustrierte», hebt sorgsam euere halbmonatlichen Hefte auf, um sie in Jahrgängen einbinden zu lassen. Ein kompletter Jahrgang der «Luxemburger Illustrierten» ist ein äußerst interessantes nationales Dokument, das bereits heute viel mehr wert ist, als das, was Ihr dafür bezahlt habt, und das mit jedem Jahr an Wert zunimmt.

Bei ausländischen Zeitschriften ist genau der Gegenteil der Fall; die Welt ist dermaßen mit ausländischen Zeitschriften überschwemmt, daß Ihr z. B. für einen Jahrgang 1924, 1925, 1926 u. 1927 kaum einen Käufer findet oder doch nur zu einem so lächerlich billigen Preis, daß Ihr vorzieht, die wertgeringen, früheren Jahrgänge zu behalten.

Hingegen wer von Anfang an bis zum Schluß dieses Jahres (1928) auf die «Luxemburger Illustrierte» abonniert ist, hat im ganzen 135,75 Franken bezahlt. Eine solche vollständige Kol-

lektion wird heute zu 325—400 Franken gesucht, ohne daß man bisher jemand gefunden hätte, der bereit ist für diese Summe seine vollständige Kollektion der «Luxemburger Illustrierten» abzutreten, und dies aus zwei Gründen: 1) weil niemand sich von dieser äußerst interessanten Sammlung trennen will und 2) weil alle sich sagen, daß die vollständige Kollektion der «Luxemburger Illustrierten» an Wert nur zunehmen kann.

Also haben unsere treuen Abonnenten von der ersten Stunde ab, nicht nur an der «Luxemburger Illustrierten» eine unterhaltende und belehrende Gesellschafterin, sondern sie machten gleichzeitig auch noch ein ausgezeichnetes Geschäft, da ihre vollständige Sammlung der «Luxemburger Illustrierten» heute den dreifachen Wert des Preises hat, den sie dafür bezahlt haben.

Wir selbst besitzen nur unsere eigene vollständige Kollektion, die wir selbstverständlich